

Institut für Marktanalyse  
und Agrarhandelspolitik



**Aktualisierung der Zwischenbewertung der Förderung zur  
Marktstrukturverbesserung in Deutschland für den  
Förderzeitraum 2000 bis 2006**

**Bericht für Bremen**

**Josef Efken, Christina Steinbauer Martin Schäfer,  
Annette Trefflich, Inge Uetrecht, Heinz Wendt**

Braunschweig im Mai 2008

## **Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL)**

Bundesallee 50  
38116 Braunschweig

*www.fal.de*

### **Institut für Marktanalyse und Agrarhandelspolitik**

Leitung: Dir. und Prof. PD Dr. M. Brockmeier

Die Aktualisierung der Halbzeitbewertung für Fördermaßnahmen im Bereich der Marktstrukturverbesserung, der Agrarinvestitionsförderung und der Ausgleichszulage wird im Rahmen einer zentralen Evaluation durch die Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL) durchgeführt. Der Auftrag dazu wurde vom Bund und von den Bundesländern erteilt, die Koordination erfolgt durch das Land Baden-Württemberg. Die FAL bewertet die jeweiligen Maßnahmen einzeln für jedes Bundesland und zusammenfassend für ganz Deutschland. Der Maßnahmenbereich „Marktstrukturverbesserung“ wird vom Institut für Marktanalyse und Agrarhandelspolitik durchgeführt. Die länderspezifischen, zentral erstellten Evaluationsberichte fließen in die Gesamtevaluation des jeweiligen Bundeslandes ein. Aus diesem Umstand ergibt sich die zweistellige Kapitelnummerierung.

#### **Autoren:**

M.sc.Christina Steinbauer, Tel. (531)596 5318, email: christina.steinbauer @vti.bund.de

Dr. Josef Efken, Tel. (531)596 5307, email: josef.efken@vti.bund.de

Dr. Martin Schäfer, Tel. (531)596 5321, email: martin.schäfer @vti.bund.de

Dr. Annette Trefflich, Tel. (531)596 5314, email: annette.trefflich@vti.bund.de

Dr. Inge Uetrecht, Tel. (531)596 5311, email: inge.uetrecht @vti.bund.de

Dr. Heinz Wendt, Tel. (531)596 5312, email: heinz.wendt @vti.bund.de

## **Inhaltsverzeichnis**

<i>Inhaltsverzeichnis</i> .....	<i>I</i>
<i>Tabellenverzeichnis</i> .....	<i>I</i>
<b>4 Kapitel</b> .....	<b>1</b>
<b>4.1 Die Ausgestaltung der Förderung der Verarbeitung und Vermarktung     landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Bremen</b> .....	<b>1</b>
<b>4.2 Gesamtbetrachtung der angebotenen Maßnahme</b> .....	<b>2</b>
<b>4.3 Schlussfolgerungen und Empfehlungen</b> .....	<b>4</b>
<i>Literaturverzeichnis</i> .....	<i>5</i>
<b>ANHANG</b> .....	<b>6</b>
<b>Erfassungsbogen</b> .....	<b>6</b>

## **Tabellenverzeichnis**

<i>Tabelle 1: Indikative Finanzpläne (verschiedene Jahre) in Mio. EURO</i> .....	<i>2</i>
--	----------



## **4 Kapitel**

### **4.1 Die Ausgestaltung der Förderung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Bremen**

Die Freie und Hansestadt Bremen (HB) ist aufgrund des internationalen Hafens bedeutsamer Umschlagplatz auch für agrarische Güter. Entsprechend haben international ausgerichtete Unternehmen der Ernährungsindustrie (Kaffee, Fruchtsaft, Frühstücksflocken, Bier) sowie des Handels (Baumwolle, Kaffee, Tabak und Früchte) hier ihren Standort, wobei in hohem Maße Drittlandwaren verarbeitet werden. Das Land Bremen stellt mit über 680 000 Einwohnern ein regionales Ballungszentrum und einen wichtigen Absatzmarkt für landwirtschaftliche Erzeugnisse dar.

Wirtschaftliche Beziehungen bestehen mit dem niedersächsischen Umland sowohl beim Bezug als auch bei der Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (WuH, 2000). Verarbeitungsunternehmen mit Bezug zur inländischen Erzeugung sind vor allem im Vieh- und Fleischbereich in Form von in Bremen ansässigen Schlacht- und Zerlegeunternehmen sowie Unternehmen der Fleischverarbeitung vorhanden. Ferner besitzt Bremen einen Großmarkt für Blumen, Zierpflanzen und Gemüse. Bedeutung besitzt im Bremer Umland der Gartenbau (Blumen und Zierpflanzen sowie Gemüse). Hier dominiert in Bremen die Direktvermarktung unter anderem über die relativ hohe Anzahl von etwa 40 Wochenmärkten sowie den Großmarkt.

Die Maßnahmen nach g werden im Plan des Bundeslandes im Kapitel 5.1 (Schwerpunkt A-Produktionsstruktur [Titel II, Kap. I–III und VII]) beschrieben. Sie sind aufgeteilt in A.4: „Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen – Vieh und Fleisch-“, und A.5: „Verarbeitung und Vermarktung ökologischer oder regional erzeugter landwirtschaftlicher Produkte“. Für die Programmierung, Einführung, Umsetzung und als Zahlstelle ist der Senator für Wirtschaft und Häfen, Referat 11 (Ökologische Fragen der Wirtschaft, Landwirtschaft, Ernährungswirtschaft, Verbraucherfragen) zuständig.

Hinsichtlich der Ziele, bzw. der strategischen Ausrichtungen und Schwerpunkte war die Förderung bzgl. Verarbeitung und Vermarktung auf den Sektor Vieh und Fleisch fokussiert. Dort sollte die Förderung dem Ausbau und der Modernisierung von Unternehmen zur Sicherung des Absatzes in der Region dienen, um so der Erzeugerseite ihren Absatz zu sichern. Ferner sollte bei Bedarf Öko/Regio gefördert werden können. Der Bereich Gartenbau (inkl. Großmarkt) signalisierte trotz Nachfrage der zuständigen Behörde kein Interesse an einer Förderung. Die notwendige Verlagerung des Großmarktes für Blumen, Zierpflanzen, Obst und Gemüse aufgrund des Ausbaus der Bundesautobahn A281 wurde ohne Mitwirkung dieses Förderbereiches umgesetzt.

**Tabelle 1: Indikative Finanzpläne (verschiedene Jahre) in Mio. EURO**

		Öffentliche Ausgaben	EU-Beteiligung	Private Beteiligung
Stand 2004	g Verbesserung der V&V (A4 und A5)	0,4	0,16	1,2
Stand 2000	g bzw. A4 Verbesserung der V&V (V&F)	1,245	0,498	3,113
	g bzw. A5 Verbesserung der V&V (Öko/Regio)	0,7	0,28	1,96

Quelle: PLAN DES LANDES BREMEN ZUR ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMES nach VO (EG) Nr. 1257/1999 , S. 49; BMVEL (2005)

Ursprünglich waren 1,9 Mio. € öffentliche Aufwendungen für die Maßnahme g eingeplant. Da bis 2004 in keinem Bereich ein Antrag gestellt wurde, reduzierte sich der Betrag auf 0,4 Mio. €. Der Fördersatz betrug einheitlich 25 %. 40 % der öffentlichen Mittel stammen von der EU, für die nationale Kofinanzierung in Höhe von 60 % wurden GAK-Mittel eingesetzt, die wiederum zu 40 % aus Mitteln des Bundeslandes und zu 60 % aus Bundesmitteln zusammengesetzt sind.

Im Jahre 2006 wurden drei Anträge (zweimal im Sektor Vieh und Fleisch (A4), einmal im Sektor Verarbeitung ökologischer Erzeugnisse (A5)) gestellt, bewilligt und umgesetzt. Die Gesamtinvestitionen aller drei Projekte betragen 909 000 Euro. Dafür wurden öffentliche Mittel in Höhe von 227 000 Euro gezahlt. Für die drei Projekte wurden keine Erhebungsbögen erstellt. Notwendige Informationen wurden von der zuständigen Stelle auf Nachfrage geliefert. Insgesamt fehlt eine detaillierte Grundlage zur Beurteilung der Projekte und der Maßnahme sowie der konkreten administrativen Tätigkeit, so dass es aus Sicht der Evaluatoren keinen Sinn macht, die Bewertungsfragen ausführlich zu beantworten. Es erfolgt eine skizzenhafte Beschreibung und Beurteilung der Maßnahme in der nachfolgenden Gesamtbetrachtung.

## 4.2 Gesamtbetrachtung der angebotenen Maßnahme

Während des Zeitraumes der beiden Förderungen im Bereich V&F stieg die Beschäftigung von 35 auf 44 Voll-AK. Es wurden etwa 3 % mehr Tiere verarbeitet, die fast ausschließlich von niedersächsischen Erzeugern stammten. Außerordentlich ist der Anteil vertraglich gebundener Ware, der bei 80 % bzw. 90 % liegt. Im Bereich Öko wurde ein Unternehmen gefördert, das Ökoweine einsetzt. Auch hier konnten positive Beschäftigungseffekte erzielt werden (+10 auf 22,5 Voll-AK), zudem wurden um 20 % höhere Rohwarenmengen eingesetzt, die zu 10 % aus Deutschland stammen, der Rest kommt aus anderen EU-Ländern.

Die konkrete Förderung ist vom Volumen und der Fallzahl begrenzt, so dass Wirkungen keinesfalls sektorbeeinflussend sein können. Bemerkenswert ist der hohe Vertragsbindungsanteil der geförderten Fleischverarbeitungsunternehmen sowie die sehr positive Beschäftigungsentwicklung in allen drei Unternehmen, die allerdings Bruttoeffekte darstellen. Ob dadurch in anderen Unternehmen Arbeitsplätze weggefallen sind, ist nicht bekannt.

In der Zwischenbewertung (Wendt H et al., 2005) wurden konzeptionelle Mängel (mangelnde SWOT-Analyse, unzureichend beschriebener Bedarf, mangelhafte bzw. fehlerhafte Zielnennungen) aufgezeigt. Andererseits kann im Fall Bremens kein zwingender Zusammenhang zwischen Mängeln der Programmplanung und dem bisherigen Fehlen von Projekten hergestellt werden. Diesbezüglich weist HB aus Sicht der Evaluatoren zu Recht auf die besonderen Schwierigkeiten einer genauen Maßnahmenplanung eines kleineren Bundeslandes hin. Größere Bundesländer mit einer zahlenmäßig großen Zielgruppe und entsprechender Vielzahl von Projekten können den Wegfall eines Projektes ohne große Probleme programmintern kompensieren. HB dagegen ist ein kleines Bundesland mit nur sehr wenigen Unternehmen, die der Zielgruppe dieser Maßnahme zugerechnet werden können. Sobald hier ein Unternehmen ein angekündigtes Projekt nicht verwirklicht, bleibt die angebotene Maßnahme evtl. gleich komplett ungenutzt. Diese Schwierigkeit ist allerdings kein hinreichender Grund die Maßnahme ‚g‘ gar nicht anzubieten, denn der Planungszeitraum von 7 Jahren ist derart lang, dass das Bundesland HB sich durch die Nichtberücksichtigung der Maßnahme ‚g‘ einer Option beraubt hätte. Insofern kann die Strategie der vorsorglichen Berücksichtigung von Maßnahmen nachvollzogen werden.

Als Ursache der kritikwürdigen Programmerstellung im Bereich Verarbeitung und Vermarktung können aus Sicht der Evaluatoren vornehmlich zwei Aspekte angeführt werden:

- 1.) Es besteht eine Überforderung eines derart kleinen Bundeslandes mit der Aufgabe, einen integrierten Plan für den ländlichen Raum zu erstellen, der ja kaum die Größe eines Landkreises einnimmt. Die betroffenen Mitarbeiter konnten die Detailaufgaben in der Marktstrukturverbesserung nicht mit der Intensität betreiben, mit der große Flächenländer dies tun können. Zwar wurde als Lösung die Erarbeitung des Programmes durch ein externes Büro gewählt, jedoch gelang es auch diesem nicht, die hier untersuchte Maßnahme angemessen detailliert zu erarbeiten.

Die betroffene Behörde hat dazu eine andere Auffassung. So bietet aus ihrer Sicht die Bearbeitung des für Bremen überschaubaren Bereiches Agrarwirtschaft durch ein kleines Team die Möglichkeit immer nahe an der Zielgruppe zu sein und unmittelbar auf geäußerten Bedarf reagieren zu können. Ferner stehe mit der GAK ein gut vorformuliertes Muster für die Programmerstellung zur Verfügung.

- 2.) Bedeutsamer als die hohen Ansprüche an die Programmerstellung ist jedoch hinsichtlich der Verarbeitung und Vermarktung die Tatsache, dass das Bundesland Bremen nicht annähernd landwirtschaftliche Märkte in ihrer geografischen Ausdehnung sowohl auf der Bezugs- als auch der Absatzseite abdeckt. Dies macht Planungen kompliziert, da immer auch Belange benachbarter bundeslandesexterner Regionen tangiert sind. Entsprechend intensiv müssen die Abstimmungsprozesse mit - in diesem Falle - Niedersachsen sein. Die Planungen Bremens zur Förderung des Sektors V&Fl. im Bereich Verarbeitung und Vermarktung wurden deshalb detailliert zwischen HB und NI besprochen.

### **4.3 Schlussfolgerungen und Empfehlungen**

Für die HB als kleinem Bundesland mit marginaler Bedeutung im Bereich Landwirtschaft wird bzgl. der Maßnahme ‚g‘, wie schon in der Ex post Evaluation der Förderperiode 1994–1999 (Wendt et al., 2001) und der Zwischenevaluation empfohlen, erneut deutlich, dass eine bundesländerübergreifende Herangehensweise über alle Aufgabenbereiche hinweg dringend geboten ist. Damit ist eine den Märkten gerecht werdende, hinsichtlich der Koordination sachgerechte und systematische Förderung gewährleistet. Nicht zuletzt haben integrierte Programme ein Ausmaß erreicht, das kleinere politische und entsprechend auch administrative Einheiten vor erhebliche Probleme stellt, was an der geringen Tiefe der Maßnahme ‚g‘ zu erkennen ist. Hier sollten Aspekte der effizienten administrativen Vorgehensweise nicht unumgänglich durch politisch festgelegte Verwaltungseinheiten (Bundesländer) blockiert werden.

Diese Empfehlungen aus der vorangegangenen Förderperiode, der Zwischenbewertung und des UPDATES wurden in der Förderperiode 2007-2013 aufgegriffen: Die administrative Abwicklung des Programmes der HB wird durch niedersächsische Behörden durchgeführt. Die tatsächliche Umsetzung der Empfehlungen bestätigt die Sicht der Evaluatoren, dass integrierte Programme - bzgl. des ländlichen Raumes - sehr kleine Bundesländer stark beanspruchen und diese Bundesländer eine enge Kooperation mit benachbarten Flächenbundesländern eingehen sollten.

## **Literaturverzeichnis**

- WENDT H UND EFKEN J, UETRECHT I ALBERT R (2005): (2004) Halbzeitbewertung des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum des Landes Bremen 2000-2006 : Maßnahmenbereich Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Braunschweig : FAL, 23 p. Braunschweig.
- WENDT, H.; EFKEN, J.; KLEPPER, R. UND VON LEDEBUR, O. (2001): Ex-post-Evaluation der Fördermaßnahmen im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 951/1997 für den Förderzeitraum 1994 bis 1999 in Deutschland (Bundesländer außerhalb Ziel-1), Teil III Ergebnisse Länderberichte Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein. Braunschweig.
- WuH, Der Senator für Wirtschaft und Häfen der Freien Hansestadt Bremen (2000): Plan des Landes Bremen zur Entwicklung des ländlichen Raumes nach VO (EG) Nr. 1257/1999. Bremen.

**ANHANG**  
**Erfassungsbogen**

<b>Erfassung von Kennzahlen im Rahmen von Fördermaßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse</b>			
<b>Förderperiode 2000 - 2006</b>			
<b>HAUPTBOGEN zur Antragstellung</b>			Version: EB_Jan05_2000-2006
Die Angaben sollten nach Möglichkeit für die Betriebsstätte erfolgen, für die Investitionsförderung beantragt wird. Nur im Abschnitt C sind Angaben mit ausschließlichem Bezug zur Investition erforderlich.			
<b>Hellblauer Bereich wird von der Bewilligungsstelle ausgefüllt !</b>			
Code gesamt	<input type="text" value="?? ?? ???? ???? ?"/>	Posteingang	<input style="width: 50px;" type="text" value="?"/>
Sektor	<input style="width: 300px;" type="text"/>	bewilligt am	<input style="width: 50px;" type="text" value="?"/>
Code Projekt	<input style="width: 40px;" type="text" value="???"/> ( 3 Zeichen )		
Code (frei verfügbar)	<input style="width: 40px;" type="text" value="???"/> ( 3 Zeichen )	Vorzeitiger Maßnahmenbeginn	<input style="width: 20px;" type="text" value="?"/>
Code für Sektor	<input style="width: 40px;" type="text"/>	genehmigt am	<input style="width: 50px;" type="text" value="?"/>
<b>Förderung nach Grundsätzen / Richtlinien:</b>		<b>GAK plus landesspezifische Regelungen</b>	
<input type="checkbox"/> Marktstrukturverbesserung (GAK)		<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Marktstrukturgesetz (GAK)		<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Ökologische Herkunft (GAK)		<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Regionale Herkunft (GAK)		<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> sonstigen landesspezifischen Richtlinien:			
wenn ja, welchen :	<input style="width: 500px;" type="text"/>		
<b>Fördersätze in % laut 1. Bewilligungsbescheid</b>	EU <input style="width: 40px;" type="text"/>	GAK <input style="width: 40px;" type="text"/>	Bundesland außerh.GAK <input style="width: 40px;" type="text"/>
<b>Gebietskategorie der Betriebsstätte</b>			
<input type="checkbox"/> Ziel 2 - Gebiet			
<input type="checkbox"/> Gebiet mit Umwelteinschränkungen / auflagen			
<input type="checkbox"/> Berggebiet			
<input type="checkbox"/> sonstiges benachteiligtes Gebiet			
<input type="checkbox"/> Gebiet mit speziellen Benachteiligungen			
<b>A Angaben zur Beziehung Betriebsstätte zum Unternehmen</b>			
		im Jahr vor der Antragstellung	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
1 Angaben erfolgen auf Betriebsstättenebene	<input style="width: 40px;" type="text"/>	Ja/Nein/NEUgründung	<input style="width: 40px;" type="text"/> Ja / Nein
2 Relativer Anteil der Betriebsstätte am Unternehmen (auch Schätzungen zulässig) bezüglich des / der			
Umsatzes	Wert	%	?
Rohwareneinsatzes	Menge	%	?
	Wert	%	?
Beschäftigte	Vollzeit	%	?
	Teilzeit	%	?
	Saison	%	?
	Azubis	%	?

# Ex-post-Bewertung der Maßnahmen zur Marktstrukturverbesserung in Bremen

## B Allgemeine Angaben

- 1 Wurden bereits Investitionen in dieser Betriebsstätte im Rahmen der Marktstruktur gefördert?  Ja / Nein
- wenn ja, in Periode: vor 1994  Ja / Nein 1994 - 1999  Ja / Nein 2000 - 2006  Ja / Nein
- 2 Bezeichnung des Vorhabens  
(gegebenenfalls Ergänzungen durch die Bewilligungsstelle)
- 3 Datum der Antragstellung
- 4 Rechts-/Betriebsform des Begünstigten
- Unternehmen
- Erzeugerorganisation nach GMO
- Erzeugergemeinschaft nach Marktstrukturgesetz
- Erzeugerzusammenschluss, davon  regional  ökologisch

## C Erfassungsdimension "Investitionen"

- 1 entfällt
- 2 Gesamtinvestitionskosten (entsprechend Antrag)
- 3 Erfolgt die Investition aufgrund einer Verlagerung oder Schließung einer anderen Produktionsstätte  Ja / Nein
- wenn ja **Auswahlliste** aus dem gleichen / aus einem anderen Bundesland / Sonstiges
- 4 Haupt- und Nebenziele der Investition als Relativangaben in % entsprechend VO (EG) 1257/1999
- |                          |  |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | 1 Ausrichtung der Erzeugung an der voraussichtlichen Marktentwicklung                    |
| <input type="checkbox"/> | 2 Förderung der Entwicklung neuer Absatzmöglichkeiten                                    |
| <input type="checkbox"/> | 3 Verbesserung bzw. Rationalisierung der Vermarktungswege                                |
| <input type="checkbox"/> | 4 Verbesserung bzw. Rationalisierung der Verarbeitungsverfahren                          |
| <input type="checkbox"/> | 5 Verbesserung der Aufmachung und Verpackung der Erzeugnisse                             |
| <input type="checkbox"/> | 6 Bessere Nutzung bzw. Entsorgung der Nebenprodukte und Abfälle                          |
| <input type="checkbox"/> | 7 Anwendung neuer Techniken  |
| <input type="checkbox"/> | 8 Förderung innovativer Investitionen  |
| <input type="checkbox"/> | 9 Verbesserung und Überwachung der Qualität  |
| <input type="checkbox"/> | 10 Verbesserung und Überwachung der Hygienebedingungen                                   |
| <input type="checkbox"/> | 11 Umweltschutz (z.B. Ressourcenschonung, Abwasseraufbereitung)                          |
| <input type="checkbox"/> | 12 Verbesserung des Wohlbefindens der Tiere (Tiergerechtigkeit, Tierschutz, Tierhygiene) |
| <input type="checkbox"/> | SUMME muss 100 % ergeben (wird automatisch aufsummiert)                                  |
| <input type="checkbox"/> | Hauptinvestitionsziel (Auswahlliste)   |
- 5 Anteilige Zuordnung der Investition (einschliesslich Kapazitätserweiterungen) zum Unternehmensbereich
- |                          |  |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Produktionsorientiert (Be- und Verarbeitung, Abfüllung, Abpackung)       |
| <input type="checkbox"/> | Lagerungsorientiert (vor oder nach der Verarbeitung, incl. Kühlung etc.) |
| <input type="checkbox"/> | Produktionslogistik (Erfassen, Anliefern, Ausliefern)                    |
| <input type="checkbox"/> | Vermarktung, Absatz (Vermarktungseinrichtungen, - halle, - raum)         |
| <input type="checkbox"/> | Sonstiges  |
| <input type="checkbox"/> | SUMME muss 100 % ergeben (wird automatisch aufsummiert)                  |
- 6 Anteil in % an der Gesamtinvestition mit dem Ziel der
- Verbesserung der Arbeitsplatzbedingungen und des Unfallschutzes

### Blauer Bereich wird von der Bewilligungsstelle ausgefüllt !

- 7 förderfähige Investitionskosten (laut 1. Bewilligungsbescheid)
- 8 zuwendungsfähige Investitionskosten (laut 1. Bewilligungsbescheid)
- 9 Maßnahme gemäß Artikel 52 (top - up)  Ja / Nein

Ex-post-Bewertung der Maßnahmen zur Marktstrukturverbesserung in Bremen

**D Erfassungsdimension "Faktoreinsatz Rohwaren / Abnahme- und Lieferverträge"**

1 Rohwareneinsatz auf Jahresbasis (Angaben für die bis zu 5 bedeutendsten Rohwaren) der Betriebsstätte

I	Rohwaren landwirtschaftlichen Ursprungs	Einheit	im Jahr vor der Antragstellung	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	
	<u>Menge</u>		_____	_____	
	<u>Wert</u>		_____	_____	
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe				
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen		<u>Anzahl</u> <u>Menge</u> <u>Wert</u>	_____	_____
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern	<u>Anzahl</u> <u>Menge</u> <u>Wert</u>	_____	_____	
Durchschnittliche Laufzeit der Verträge			in Jahren <input type="text"/>	in Jahren <input type="text"/>	
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anzahl Wochen nach Lieferung)			<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Auszahlungspreise		<input type="text"/> % Anteil mit fixem Preis <input type="text"/> % Anteil mit marktüb. Preis <input type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag	<input type="text"/> % Anteil mit fixem Preis <input type="text"/> % Anteil mit marktüb. Preis <input type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag		
Differenz in % zum Durchschnittspreis		<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart		<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein		
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart		<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein		
Vertragsstrafen vorgesehen		<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein		
II	<u>Menge</u>		_____	_____	
	<u>Wert</u>		_____	_____	
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe				
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen		<u>Anzahl</u> <u>Menge</u> <u>Wert</u>	_____	_____
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern		<u>Anzahl</u> <u>Menge</u> <u>Wert</u>	_____	_____
Durchschnittliche Laufzeit der Verträge			in Jahren <input type="text"/>	in Jahren <input type="text"/>	
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anzahl Wochen nach Lieferung)			<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Auszahlungspreise		<input type="text"/> % Anteil mit fixem Preis <input type="text"/> % Anteil mit marktüb. Preis <input type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag	<input type="text"/> % Anteil mit fixem Preis <input type="text"/> % Anteil mit marktüb. Preis <input type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag		
Differenz in % zum Durchschnittspreis		<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart		<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein		
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart		<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein		
Vertragsstrafen vorgesehen		<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein		

# Ex-post-Bewertung der Maßnahmen zur Marktstrukturverbesserung in Bremen

III	<u>Menge</u>				
	<u>Wert</u>				
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe				
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen				
	<u>Anzahl</u>				
	<u>Menge</u>				
	<u>Wert</u>				
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern	<u>Anzahl</u>			
		<u>Menge</u>			
		<u>Wert</u>			
Durchschnittliche Laufzeit der Verträge			in Jahren		
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anzahl Wochen nach Lieferung)					
Auszahlungspreise			<input type="checkbox"/> % Anteil mit fixem Preis	<input type="checkbox"/> % Anteil mit fixem Preis	
			<input type="checkbox"/> % Anteil mit marktübl. Preis	<input type="checkbox"/> % Anteil mit marktübl. Preis	
			<input type="checkbox"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag	<input type="checkbox"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag	
Differenz in % zum Durchschnittspreis			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart			<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart			<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	
Vertragsstrafen vorgesehen			<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	
IV	<u>Menge</u>				
	<u>Wert</u>				
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe				
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen				
	<u>Anzahl</u>				
	<u>Menge</u>				
	<u>Wert</u>				
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern	<u>Anzahl</u>			
		<u>Menge</u>			
		<u>Wert</u>			
Durchschnittliche Laufzeit der Verträge			in Jahren		
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anzahl Wochen nach Lieferung)					
Auszahlungspreise			<input type="checkbox"/> % Anteil mit fixem Preis	<input type="checkbox"/> % Anteil mit fixem Preis	
			<input type="checkbox"/> % Anteil mit marktübl. Preis	<input type="checkbox"/> % Anteil mit marktübl. Preis	
			<input type="checkbox"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag	<input type="checkbox"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag	
Differenz in % zum Durchschnittspreis			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart			<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart			<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	
Vertragsstrafen vorgesehen			<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	
V	<u>Menge</u>				
	<u>Wert</u>				
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe				
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen				
	<u>Anzahl</u>				
	<u>Menge</u>				
	<u>Wert</u>				
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern	<u>Anzahl</u>			
		<u>Menge</u>			
		<u>Wert</u>			
Durchschnittliche Laufzeit der Verträge			in Jahren		
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anzahl Wochen nach Lieferung)					
Auszahlungspreise			<input type="checkbox"/> % Anteil mit fixem Preis	<input type="checkbox"/> % Anteil mit fixem Preis	
			<input type="checkbox"/> % Anteil mit marktübl. Preis	<input type="checkbox"/> % Anteil mit marktübl. Preis	
			<input type="checkbox"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag	<input type="checkbox"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag	
Differenz in % zum Durchschnittspreis			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart			<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	

# Ex-post-Bewertung der Maßnahmen zur Marktstrukturverbesserung in Bremen

Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein
Vertragsstrafen vorgesehen	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein

## 2 Gesamtrohareinsatz landwirtschaftlichen Ursprungs auf Jahresbasis (der Betriebsstätte)

Rohwareneinsatz gesamt	Menge		_____	_____
	Wert		_____	_____
davon mengenmäßiger Anteil aus Ökoproduktion			_____	_____
wertmäßiger Anteil Nachw. Rohstoffe			_____	_____
wertmäßiger Anteil Drittlandware			_____	_____

## 3 Handelswarenbezug (gesamt) Wert

_____	_____	_____	_____
-------	-------	-------	-------

## E Erfassungsdimension "Faktoreinsatz Ressourcen: Energie, Wasser, Verpackung"

### 1 Verbrauch / Einsatz an Energie der Betriebsstätte

		Einheit	im Jahr vor der Antragstellung	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
Öl	Menge		_____	_____
	Wert		_____	_____
Gas	Menge		_____	_____
	Wert		_____	_____
Strom	Menge		_____	_____
	Wert		_____	_____

### 2 Energieverbrauch insgesamt Wert

_____	_____	_____	_____
-------	-------	-------	-------

### 3 Vom Gesamtverbrauch an Energie entfällt auf selbsterzeugte Energie aus ...

Wind, Solar, Wasser, Biogas	Menge		_____	_____
nachwachsenden Rohstoffen	Menge		_____	_____
Produkt:			_____	_____
Wärmerückgewinnung	Menge		_____	_____

### 4 Verpackungsmaterial Wert

_____	_____	_____	_____
-------	-------	-------	-------

### 5 Einsatz von Trinkwasser

	Menge	m <sup>3</sup>	_____	_____
	Wert		_____	_____

Einsatz von Brauchwasser	Menge	m <sup>3</sup>	_____	_____
--------------------------	-------	----------------	-------	-------

### 6 Entsorgung von Neben- und Abfallprodukten

	Menge	t	_____	_____
	Wert		_____	_____
Abwasser	Menge	m <sup>3</sup>	_____	_____
	Wert		_____	_____

## F Erfassungsdimension "Produktion / Absatz / Finanzwirtschaftliche Zahlen"

### 1 Durch die Investition beeinflusste Kapazität der Betriebsstätte

a) Produktions- und Bearbeitungskapazität		Einheit	im Jahr vor der Antragstellung	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
Tageskap. (Vollausnutz.)	Menge		_____	_____
Jahreskap. (Vollausnutz.)	Menge		_____	_____
stark saisonale Produktion			<input type="checkbox"/>	Ja / Nein
realisierte Auslastung auf Jahresbasis	%		_____	_____

### b) Lagerkapazität

Kapazität	Menge		_____	_____
stark saisonale Lagerhaltung			<input type="checkbox"/>	Ja / Nein

### c) Anmerkungen zu den Kapazitätsangaben

### 2 Produzierte Erzeugnisse der Betriebsstätte (des Unternehmens) (Daten für bis zu 5 Hauptprodukte)

	Menge		_____	_____
	Wert		_____	_____
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR	%		_____	_____

## Ex-post-Bewertung der Maßnahmen zur Marktstrukturverbesserung in Bremen

	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		
	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		
	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		
	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		

3

Produzierte Erzeugnisse gesamt	Anzahl			
	Menge			
	Wert i.S.von Umsatz			
wertmäßiger Anteil Endverbraucher Ökoprodukte		%		
		%		
		%		
von gesamt neu entwickelt	Menge			
	Wert			
Anzahl neu entwickelter Produkte				

4 Umsatz mit Handelswaren Wert

5 Beschäftigte auf Jahresbasis auf Betriebsstättenebene

Vollzeit - Beschäftigte	Anzahl		
Vollzeit - saisonal Beschäftigte	Anzahl		
Teilzeit - Beschäftigte	Anzahl		
davon geringfügig Beschäftigte	Anzahl		
Auszubildende	Anzahl		
<b>Kontrolle: Summe Beschäftigte</b>	<b>Anzahl</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dav. Anteil weiblicher Beschäftigter	%		
Personalaufwand	Kosten		

6 Umsatz / Materialaufwand

Umsatz	Wert		
Materialaufwand	Wert		

7 Spezifische Umsatzzahlen (relative Menge und Umsatz mit Produkten mit ... Güte-, Marken- oder Herkunftszeichen)

Güte-, Marken-, Herkunftszeichen	Einheit	im Jahr vor der Antragstellung		geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	
		Güte- und Marken-zeichen	Herkunfts-zeichen	Güte- und Marken-zeichen	Herkunfts-zeichen
unternehmenseigen	Menge	%			
	Wert	%			
regional / national	Menge	%			
	Wert	%			
EU - Gütezeichen	Menge	%			
	Wert	%			

8 Spezifische Umsatzzahlen mit Ökoprodukten

Ökoprodukten	Menge	%		
	Wert	%		

9 Spezifische Umsatzzahlen mit Mehrwegsystemen

Mehrwegsystemen	Menge	%		
	Wert	%		

<b>G Erfassungsdimension "Qualitätssicherungssysteme / Qualitätskontrolle"</b>			
1	Überwachung / Monitoring des Produktionsprozesses nach / durch ...	im Jahr vor der Antragstellung	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
	ISO 9000 ff	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
	TQM (Total Quality Management)	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
	GMP (Good Manufacturing Practice)	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
	HACCP gemäß EG - Hygienerichtlinie	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
	Sonstige (individuelle Vereinb., IFS, QS, etc.)	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
2	Kontrollen durch Behörden, gesamt <u>Anzahl</u> dabei Kontrollen mit Beanstandungen <u>Anzahl</u>	_____	<b>Eingabe entfällt</b> <b>Eingabe entfällt</b>
3	Qualitätsbedingt verworfene <u>Menge</u> Produktion pro Jahr <u>Wert</u>	_____	<b>Eingabe entfällt</b> <b>Eingabe entfällt</b>
4	Meldepflichtige Betriebsunfälle pro Jahr <u>Anzahl</u>	_____	<b>Eingabe entfällt</b>
5	Rechtskräftige Urteile wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz (letztes Geschäftsjahr) <u>Anzahl</u>	_____	<b>Eingabe entfällt</b>
<b>H Anmerkungen zum Vorhaben</b>			
<p>Bitte tragen Sie hier erläuternde Angaben zum Vorhaben ein, die zur besseren Einordnung und zum besseren Verständnis des Vorhabens notwendig sind. Die Anmerkungen können sowohl von den Begünstigten erfolgen, aber auch durch die Bewilligungsstelle ergänzt werden.</p>			

Erfassung von Kennzahlen im Rahmen von Fördermaßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse				
Förderperiode 2000 - 2006				
HAUPTBOGEN zum Projektabschluss			Version: EB_Jan05_2000-2006	
Die Angaben sollen sich auf ein volles Geschäftsjahr nach Fertigstellung der Investition beziehen, nach Möglichkeit für die Betriebsstätte erfolgen, für die Investitionsförderung beantragt wurde. Im Abschnitt C sind Angaben mit Bezug zur Investition erforderlich.				
<b>Hellblauer Bereich wird von Bewilligungsstelle ausgefüllt !</b>				
Code gesamt	<input type="text" value="?? ??? ??? ????? ???"/>			Vorzeitiger Maßnahmenbeginn <input <="" td="" type="text" value="?"/>
Sektor	<input type="text"/>			bewilligt am <input <="" td="" type="text" value="?"/>
	Posteingang des (Schluss-) Verwendungsnachweises am			<input type="text"/>
	Posteingang des Erfassungsbogen "Projektabschluss" am			<input type="text"/>
	Projektabschluss der Behörde am			<input type="text"/>
<b>Förderung nach Grundsätzen / Richtlinien:</b>		<b>GAK plus landesspezifische Regelungen</b>		
<input type="checkbox"/>	Marktstrukturverbesserung (GAK)			<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Marktstrukturgesetz (GAK)			<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ökologische Herkunft (GAK)			<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Regionale Herkunft (GAK)			<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	sonstigen landesspezifischen Richtlinien:			
	wenn ja, welchen :	<input type="text"/>		
<b>Fördersätze lt. gültigem Bewilligungsbescheid</b>		EU <input type="checkbox"/>	GAK <input type="checkbox"/>	Bundesland außerh.GAK <input type="checkbox"/>
<b>Gebietskategorie der Betriebsstätte</b>				
<input type="checkbox"/>	Ziel 2 - Gebiet			
<input type="checkbox"/>	Gebiet mit Umwelteinschränkungen / auflagen			
<input type="checkbox"/>	Berggebiet			
<input type="checkbox"/>	sonstiges benachteiligtes Gebiet			
<input type="checkbox"/>	Gebiet mit speziellen Benachteiligungen			
<b>A Angaben zur Beziehung Betriebsstätte zum Unternehmen</b>				
		geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme		realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
1 Angaben erfolgen auf Betriebsstättenebene		<input type="checkbox"/> Ja / Nein		<input type="checkbox"/> Ja / Nein
2 Relativer Anteil der Betriebsstätte am Unternehmen (auch Schätzungen zulässig) bezüglich des / der				
Umsatzes	Wert	%	?	?
Rohwareneinsatzes	Menge	%	?	?
	Wert	%	?	?
Beschäftigte	Vollzeit	%	?	?
	Teilzeit	%	?	?
	Saison	%	?	?
	Azubis	%	?	?

<b>B Allgemeine Angaben</b>	
1	Wurden bereits Investitionen in dieser Betriebsstätte im Rahmen der Marktstruktur gefördert? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> ?</span>
	wenn ja, in Periode:    vor 1994 <input type="checkbox"/> N                      1994 - 1999 <input type="checkbox"/> N                      2000 - 2006 <input type="checkbox"/> N
2	Bezeichnung des Vorhabens <span style="float: right;">[ ]</span>
3	Datum der Antragstellung <span style="float: right;">[ ]</span>
4	Rechts- / Betriebsform des Begünstigten
	<input type="checkbox"/> - Unternehmen
	<input type="checkbox"/> - Erzeugerorganisation nach GMO
	<input type="checkbox"/> - Erzeugergemeinschaft nach Marktstrukturgesetz
	<input type="checkbox"/> - Erzeugerzusammenschluss,                      davon <input type="checkbox"/> - regional <input type="checkbox"/> - ökologisch
<b>C Erfassungsdimension "Investitionen"</b>	
1	Erfolgt den Änderungen der Zuord. zu Haupt- / Nebenzielen gegenüber dem Antrag (Frage C4-6) <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> N    Ja / Nein</span>
2	Gesamtinvestitionskosten (nach Projektabschluss) <span style="float: right;">[ ]</span>
3	Erfolgte die Inv. aufgrund einer Verlagerung oder Schließung einer anderen Produktionsstätte <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> ?    Ja / Nein</span>
	wenn ja <input type="checkbox"/> <b>Auswahlliste</b> aus dem gleichen / aus einem anderen Bundesland / sonstiges
4	Haupt- und Nebenziele der Investition als Relativangaben in % entsprechend VO (EG) 1257/1999
	<input type="checkbox"/> ?    1    Ausrichtung der Erzeugung an der voraussichtlichen Marktentwicklung
	<input type="checkbox"/> ?    2    Förderung der Entwicklung neuer Absatzmöglichkeiten
	<input type="checkbox"/> ?    3    Verbesserung bzw. Rationalisierung der Vermarktungswege
	<input type="checkbox"/> ?    4    Verbesserung bzw. Rationalisierung der Verarbeitungsverfahren
	<input type="checkbox"/> ?    5    Verbesserung der Aufmachung und Verpackung der Erzeugnisse
	<input type="checkbox"/> ?    6    Bessere Nutzung bzw. Entsorgung der Nebenprodukte und Abfälle
	<input type="checkbox"/> ?    7    Anwendung neuer Techniken
	<input type="checkbox"/> ?    8    Förderung innovativer Investitionen
	<input type="checkbox"/> ?    9    Verbesserung und Überwachung der Qualität
	<input type="checkbox"/> ?    10    Verbesserung und Überwachung der Hygienebedingungen
	<input type="checkbox"/> ?    11    Umweltschutz (z.B. Ressourcenschonung, Abwasseraufbereitung)
	<input type="checkbox"/> ?    12    Verbesserung des Wohlbefindens der Tiere (Tiergerechtigkeit, Tierschutz, Tierhygiene)
	<input type="checkbox"/> SUMME muss 100 % ergeben (wird automatisch aufsummiert)
	<input type="checkbox"/> ?    Hauptinvestitionsziel (Auswahlliste),
5	Anteilige Zuordnung der Investition (einschliesslich Kapazitätserweiterungen) zum Unternehmensbereich
	<input type="checkbox"/> ?    Produktionsorientiert                      (Be- und Verarbeitung, Abfüllung, Abpackung)
	<input type="checkbox"/> ?    Lagerungsorientiert                      (vor oder nach der Verarbeitung, incl. Kühlung etc.)
	<input type="checkbox"/> ?    Produktionslogistik                      (Erfassen, Anliefern, Ausliefern)
	<input type="checkbox"/> ?    Vermarktung, Absatz                      (Vermarktungseinrichtungen, - halle, - raum)
	<input type="checkbox"/> ?    Sonstiges
	<input type="checkbox"/> SUMME muss 100 % ergeben (wird automatisch aufsummiert)
6	Anteil in % an der Gesamtinvestition mit dem Ziel der
	<input type="checkbox"/> ?    Verbesserung der Arbeitsplatzbedingungen und des Unfallschutzes
<b>Blauer Bereich wird von der Bewilligungsstelle ausgefüllt !</b>	
7	förderfähige Investitionskosten (nach Projektabschluss) <span style="float: right;">[ ]</span>
8	nach Projektabschluss ermittelte zuwendungsf. Investitionskosten <span style="float: right;">[ ]</span>
9	Maßnahme gemäß Artikel 52 (top - up) <input type="checkbox"/> ?    Ja / Nein

# Ex-post-Bewertung der Maßnahmen zur Marktstrukturverbesserung in Bremen

<b>D Erfassungsdimension "Faktoreinsatz Rohwaren / Abnahme- und Lieferverträge"</b>				
I Rohwareneinsatz auf Jahresbasis (Angaben für die bis zu 5 bedeutendsten Rohwaren) der Betriebsstätte. Falls nach Fertigstellung der Investition in bedeutendem Ausmaß Rohwaren bezogen wurden, die nicht im Hauptbogen zur Antragstellung aufgeführt wurden, bitte Menge und Wert dieser Rohwaren im Feld H eintragen. Falls Rohwaren wegfallen bitte bei Menge und Wert "0" eingeben.				
I	Rohwaren landwirtschaftlichen Ursprungs	Einheit	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	
			realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	
	<u>Menge</u>		_____	
	<u>Wert</u>		_____	
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe		_____	_____
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen	<u>Anzahl</u> <u>Menge</u> <u>Wert</u>	_____	_____
(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern	<u>Anzahl</u> <u>Menge</u> <u>Wert</u>	_____	_____	
Durchschnittliche Laufzeit der Verträge		in Jahren <input type="text"/>	in Jahren <input type="text"/>	
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anz. Wochen nach Lieferung)		<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Auszahlungspreise		<input type="text"/> % Anteil mit fixem Preis	<input type="text"/> % Anteil mit fixem Preis	
		<input type="text"/> % Anteil mit marktüb. Preis	<input type="text"/> % Anteil mit marktüb. Preis	
		<input type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag	<input type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag	
	Differenz in % zum Durchschnittspreis	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Indexierung der Abnahmepreise vereinbart	<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein	
	Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart	<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein	
Vertragsstrafen vorgesehen	<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein		
II	<u>Menge</u>		_____	
	<u>Wert</u>		_____	
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe		_____	_____
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen	<u>Anzahl</u> <u>Menge</u> <u>Wert</u>	_____	_____
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern	<u>Anzahl</u> <u>Menge</u> <u>Wert</u>	_____	_____
	Durchschnittliche Laufzeit der Verträge		in Jahren <input type="text"/>	in Jahren <input type="text"/>
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anz. Wochen nach Lieferung)		<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Auszahlungspreise		<input type="text"/> % Anteil mit fixem Preis	<input type="text"/> % Anteil mit fixem Preis	
		<input type="text"/> % Anteil mit marktüb. Preis	<input type="text"/> % Anteil mit marktüb. Preis	
		<input type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag	<input type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag	
	Differenz in % zum Durchschnittspreis	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Indexierung der Abnahmepreise vereinbart	<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein	
	Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart	<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein	
Vertragsstrafen vorgesehen	<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein		
III	<u>Menge</u>		_____	
	<u>Wert</u>		_____	
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe		_____	_____
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen	<u>Anzahl</u> <u>Menge</u> <u>Wert</u>	_____	_____
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern	<u>Anzahl</u> <u>Menge</u> <u>Wert</u>	_____	_____
	Durchschnittliche Laufzeit der Verträge		in Jahren <input type="text"/>	in Jahren <input type="text"/>
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anz. Wochen nach Lieferung)		<input type="text"/>	<input type="text"/>	

# Ex-post-Bewertung der Maßnahmen zur Marktstrukturverbesserung in Bremen

	<input type="text"/>	% Anteil mit fixem Preis	<input type="text"/>	% Anteil mit fixem Preis
Auszahlungspreise	<input type="text"/>	% Anteil mit marktübl. Preis	<input type="text"/>	% Anteil mit marktübl. Preis
	<input type="text"/>	% Anteil mit Auf-/ Abschlag	<input type="text"/>	% Anteil mit Auf-/ Abschlag
Differenz in % zum Durchschnittspreis	<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart	<input type="text"/>	Ja / Nein	<input type="text"/>	Ja / Nein
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart	<input type="text"/>	Ja / Nein	<input type="text"/>	Ja / Nein
Vertragsstrafen vorgesehen	<input type="text"/>	Ja / Nein	<input type="text"/>	Ja / Nein
<b>IV</b>				
	<u>Menge</u>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<u>Wert</u>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe				
Vertragliche Bindungen für Rohware mit				
Erzeugergemeinschaften,	<u>Anzahl</u>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
-zusammenschlüssen	<u>Menge</u>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
oder -organisationen	<u>Wert</u>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
(Einzel-) Erzeugern oder	<u>Anzahl</u>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
sonst. Zusammenschlüssen	<u>Menge</u>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
von Erzeugern	<u>Wert</u>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Durchschnittliche Laufzeit der Verträge		in Jahren <input type="text"/>		in Jahren <input type="text"/>
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anz. Wochen nach Lieferung)		<input type="text"/>		<input type="text"/>
	<input type="text"/>	% Anteil mit fixem Preis	<input type="text"/>	% Anteil mit fixem Preis
Auszahlungspreise	<input type="text"/>	% Anteil mit marktübl. Preis	<input type="text"/>	% Anteil mit marktübl. Preis
	<input type="text"/>	% Anteil mit Auf-/ Abschlag	<input type="text"/>	% Anteil mit Auf-/ Abschlag
Differenz in % zum Durchschnittspreis	<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart	<input type="text"/>	Ja / Nein	<input type="text"/>	Ja / Nein
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart	<input type="text"/>	Ja / Nein	<input type="text"/>	Ja / Nein
Vertragsstrafen vorgesehen	<input type="text"/>	Ja / Nein	<input type="text"/>	Ja / Nein
<b>V</b>				
	<u>Menge</u>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<u>Wert</u>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe				
Vertragliche Bindungen für Rohware mit				
Erzeugergemeinschaften,	<u>Anzahl</u>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
-zusammenschlüssen	<u>Menge</u>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
oder -organisationen	<u>Wert</u>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
(Einzel-) Erzeugern oder	<u>Anzahl</u>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
sonst. Zusammenschlüssen	<u>Menge</u>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
von Erzeugern	<u>Wert</u>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Durchschnittliche Laufzeit der Verträge		in Jahren <input type="text"/>		in Jahren <input type="text"/>
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anz. Wochen nach Lieferung)		<input type="text"/>		<input type="text"/>
	<input type="text"/>	% Anteil mit fixem Preis	<input type="text"/>	% Anteil mit fixem Preis
Auszahlungspreise	<input type="text"/>	% Anteil mit marktübl. Preis	<input type="text"/>	% Anteil mit marktübl. Preis
	<input type="text"/>	% Anteil mit Auf-/ Abschlag	<input type="text"/>	% Anteil mit Auf-/ Abschlag
Differenz in % zum Durchschnittspreis	<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart	<input type="text"/>	Ja / Nein	<input type="text"/>	Ja / Nein
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart	<input type="text"/>	Ja / Nein	<input type="text"/>	Ja / Nein
Vertragsstrafen vorgesehen	<input type="text"/>	Ja / Nein	<input type="text"/>	Ja / Nein
<b>2 Gesamtrohwareneinsatz landwirtschaftlichen Ursprungs auf Jahresbasis (der Betriebsstätte)</b>				
Rohwareneinsatz gesamt	<u>Menge</u>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<u>Wert</u>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
davon mengenmäßiger Anteil aus Ökoproduktion				
wertmäßiger Anteil Nachw. Rohstoffe				
wertmäßiger Anteil Drittlandware				
<b>3</b>				
Handelswarenbezug (gesamt)	<u>Wert</u>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

# Ex-post-Bewertung der Maßnahmen zur Marktstrukturverbesserung in Bremen

E Erfassungsdimension "Faktoreinsatz Ressourcen: Energie, Wasser, Verpackung"				
1 Verbrauch / Einsatz an Energie der Betriebsstätte	Einheit		geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
Öl	Menge Wert		_____	_____
Gas	Menge Wert		_____	_____
Strom	Menge Wert		_____	_____
2 Energieverbrauch insgesamt Wert _____				
3 Vom Gesamtverbrauch an Energie entfällt auf selbsterzeugte Energie aus ...				
Wind, Solar, Wasser, Biogas	Menge		_____	_____
nachwachsenden Rohstoffen	Menge		_____	_____
Produkt:				
Wärmertückgewinnung	Menge		_____	_____
4 Verpackungsmaterial Wert _____				
5 Einsatz von Trinkwasser Menge Wert m <sup>3</sup> _____				
Einsatz von Brauchwasser Menge m <sup>3</sup> _____				
6 Entsorgung von Neben- und Abfallprodukten Menge Wert t _____				
Abwasser Menge Wert m <sup>3</sup> _____				
F Erfassungsdimension "Produktion / Absatz / Finanzwirtschaftliche Zahlen"				
1 Durch die Investition beeinflusste Kapazität der Betriebsstätte				
a) Produktions- und Bearbeitungskapazität	Einheit		geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
Tageskap. (Vollausnutz.)	Menge		_____	_____
Jahreskap. (Vollausnutz.)	Menge		_____	_____
stark saisonale Produktion			Ja / Nein	Ja / Nein
realisierte Auslastung auf Jahresbasis	%			
b) Lagerkapazität				
Kapazität	Menge			
stark saisonale Lagerhaltung			Ja / Nein	Ja / Nein
c) Anmerkungen zu den Kapazitätsangaben				
Bei Antragstellung erfolgten keine Anmerkungen				
Ergänzungen zu Projektabschluss (sofern abweichend zu denen bei Projektantrag)				
_____				
2 Produzierte Erzeugnisse der Betriebsstätte (des Unternehmens) (Daten für bis zu 5 Hauptprodukte)				
	Menge Wert		_____	_____
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR	%		_____	_____
	Menge Wert		_____	_____
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR	%		_____	_____
	Menge Wert		_____	_____
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR	%		_____	_____
	Menge Wert		_____	_____
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR	%		_____	_____
	Menge Wert		_____	_____

# Ex-post-Bewertung der Maßnahmen zur Marktstrukturverbesserung in Bremen

3	Produzierte Erzeugnisse gesamt	Anzahl Menge				
	Wert i.S.von Umsatz					
	wertmäßiger Anteil					
	Endverbraucher	%				
	Ökoprodukte	%				
	Nachwachsende Rohstoffe	%				
	von gesamt neu entwickelt	Menge Wert				
	Anzahl neu entwickelter Produkte					
4	Umsatz mit Handelswaren	Wert				
5	Beschäftigte auf Jahresbasis auf Betriebsstättenebene					
	Vollzeit - Beschäftigte	Anzahl				
	Vollzeit - saisonal Beschäftigte	Anzahl				
	Teilzeit - Beschäftigte	Anzahl				
	davon geringfügig Beschäftigte	Anzahl				
	Auszubildende	Anzahl				
	<b>Kontrolle: Summe Beschäftigte</b>	<b>Anzahl</b>		<b>0</b>		<b>0</b>
	dav. Anteil weiblicher Beschäftigter	%				
	Personalaufwand	Kosten				
6	Umsatz / Materialaufwand					
	Umsatz	Wert				
	Materialaufwand	Wert				
7	Spezifische Umsatzzahlen (relative Menge und Umsatz mit Produkten mit ... Güte-, Marken- oder Herkunftszeichen)					
				geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	
	Güte-, Marken-, Herkunftszeichen	Einheit		Güte- und Marken- zeichen	Herkunfts- zeichen	Güte- und Marken- zeichen Herkunfts- zeichen
	unternehmenseigen	Menge Wert	% %	_____	_____	_____
	regional / national	Menge Wert	% %	_____	_____	_____
	EU - Gütezeichen	Menge Wert	% %	_____	_____	_____
8	Spezifische Umsatzzahlen mit Ökoprodukten					
	Ökoprodukten	Menge Wert	% %	_____	_____	
9	Spezifische Umsatzzahlen mit Mehrwegsystemen					
	Mehrwegsystemen	Menge Wert	% %	_____	_____	

<b>G Erfassungsdimension "Qualitätssicherungssysteme / Qualitätskontrolle"</b>			
1	Überwachung / Monitoring des Produktionsprozesses nach / durch ...	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
	ISO 9000 ff TQM (Total Quality Management) GMP (Good Manufacturing Practice) HACCP gemäß EG - Hygienerichtlinie Sonstige (individuelle Vereinb., IFS, QS, etc.)	<input type="checkbox"/> Ja / Nein <input type="checkbox"/> Ja / Nein <input type="checkbox"/> Ja / Nein <input type="checkbox"/> Ja / Nein <input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein <input type="checkbox"/> Ja / Nein <input type="checkbox"/> Ja / Nein <input type="checkbox"/> Ja / Nein <input type="checkbox"/> Ja / Nein
2	Kontrollen durch Behörden, gesamt dabei Kontrollen mit Beanstandungen	<u>Anzahl</u> Anzahl	<b>Eingabe entfällt</b> <b>Eingabe entfällt</b>
3	Qualitätsbedingt verworfene Produktion pro Jahr	<u>Menge</u> Wert	<b>Eingabe entfällt</b> <b>Eingabe entfällt</b>
4	Meldepflichtige Betriebsunfälle pro Jahr	Anzahl	<b>Eingabe entfällt</b>
5	Rechtskräftige Urteile wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz (letztes Geschäftsjahr)	Anzahl	<b>Eingabe entfällt</b>
<b>H Anmerkungen zum Vorhaben</b>			
Bitte tragen Sie hier erläuternde Angaben zum Vorhaben ein, die zur besseren Einordnung und zum besseren Verständnis des Vorhabens notwendig sind. Die Anmerkungen können sowohl von den Begünstigten erfolgen, aber auch durch die Bewilligungsstelle ergänzt werden.			
Bei Antragstellung erfolgten keine Anmerkungen			
Ergänzungen zu Projektabschluss (sofern abweichend zu denen bei Projektantrag)			